

Chronische Wunden

In Deutschland leiden ca. 3 - 4 Millionen Menschen an chronischen Wunden. Durch die demographische Entwicklung ist mit deutlich steigenden Zahlen zu rechnen, da es sich primär um ältere Menschen mit Diabetes mellitus und/oder gefäßbedingten Grunderkrankungen handelt.

Die jährlichen Gesamtkosten für das Gesundheitssystem umfassen für die Behandlung von chronischen Wunden umgerechnet zwischen 2,15 und 3,25 Milliarden Euro.*

Wann spricht man von einer chronischen Wunde?

Wenn innerhalb von 4 bis 12 Wochen nach Wundentstehung trotz Therapie keine Heilungstendenz sichtbar ist.

Die drei häufigsten Wundarten:

- Dekubitus
- Diabetisches Fußsyndrom
- Gefäßbedingtes Ulcus cruris

Mit dieser Broschüre haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zum Thema „Chronische Wunden“ zusammengefasst.



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 13485

* Quelle: Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, März 2008

Sie wünschen mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen und Produkten?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

0180-242 98 98

(0,06 €/Verbindung aus dem Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 €/Min)

Medizinischer Fachgroßhandel Direktversand für Jedermann.

Hauschild Hygieneprodukte GmbH
Scheeren 9 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 93 59 - 0
Telefax 0 42 98 / 93 59 - 41
info@hauschild-home-care.de



Einfach gut versorgt

+ Alltagshilfen

+ Atemwegstherapie

+ Bekleidung

+ Desinfektion

+ Diagnostika

+ Ernährung

+ Inkontinenzhilfen

+ Möbel

+ Reinigung

+ Stoma

+ Sturzprävention

+ Technik

+ Tracheostoma

+ Wundversorgung

Chronische Wunden.

Wichtige Informationen für betroffene Menschen und deren Angehörige.



Einfach gut versorgt



Stand Juni 2013

Service Telefon: **0180-242 98 98**

(0,06 €/Verbindung aus dem Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 €/Min)

Definitionen

Dekubitus

Eine Gewebeschädigung, die durch hohen und ständigen Druck auf eine Körperstelle hervorgerufen wird. Meist entsteht dieser Hautdefekt durch Druck des eigenen Körpergewichts. Erste Anzeichen eines Dekubitus sind Rötungen der Haut, die nach Druckentlastung nicht wieder zurückgehen. Im fortgeschrittenen Stadium kommt es von der Blasenbildung über eine offene Hautverletzung bis hin zum Gewebeerfall.

Ulcus cruris - "Offenes Bein"

Es handelt sich meist um ein offenes und nässendes Unterschenkelgeschwür, welches oft längere Zeit nicht abheilt. Ein Ulcus cruris entsteht in den meisten Fällen auf Grundlage von drei Grunderkrankungen, die alle auf Durchblutungsmangel des Gewebes zurückzuführen sind:

- Chronisch venöse Insuffizienz (Venöses Ulcus cruris)
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (Arteriellulcus cruris)
- Diabetes mellitus (Diabetisches Fußsyndrom)

Diabetisches Fußsyndrom

Das diabetische Fußsyndrom stellt eine der am meisten gefürchteten Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus dar. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der Schädigung der Nerven des Fußes, welche zu schmerzlosen Druckgeschwüren führt, und der Schädigung der Blutgefäße des Fußes, welche zu Durchblutungsstörungen führt. In vielen Fällen sind beide Formen miteinander kombiniert.

+ Präventionsmaßnahmen

Maßnahmen, die man ergreifen kann, um den Wundheilungsprozess positiv zu beeinflussen und um das Risiko einer erneuten Wundentstehung zu verringern:

Dekubitus

- Druckentlastung
- Bewegungsförderung
- Einsatz druckentlastender Hilfsmittel
- Bedarfsgerechte Ernährung

Diabetisches Fußsyndrom

- Schuhwahl
- Kontinuierliche Schuh- und Fußinspektion
- Fußpflege (z. B. durch Podologen)
- Ernährungsberatung

Venöses Ulcus cruris

- Lebenslanges Tragen von Kompression
- Hautpflege
- Bewegungstraining und Gehübungen
- Hochlegen der Beine

Arteriellulcus cruris

- Rauchentwöhnung
- Gewichtsreduktion
- Cholesterinarme Ernährung
- Blutdruckoptimierung
- Bewegungstraining

+ Normalität im Alltag

Chronische Wunden sind eine deutliche Beeinträchtigung der Lebensqualität. Neben den Schmerzen kommt es auch zur Einschränkung der Selbstständigkeit und des sozialen Lebens.

Hauptsächliche Gründe dafür sind mangelnde Bewegungsfähigkeit und Belastungen, die durch Wundgeruch und -exsudat hervorgerufen werden.

Die Lebensqualität kann durch eine adäquate Versorgung verbessert werden.



Hierzu stehen Ihnen die Hauschild-Wundspezialisten gerne mit Ihrer Erfahrung und Ihren Kenntnissen telefonisch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Service-Telefon: 0180-242 98 98